



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Erwerb, Aktivierung und Nutzung der digitalen 1+1 Deals-Karte

Entwurf – Stand: 19. August 2026

Betreiberin: Duftner Consulting GmbH, Walderbrückenweg 11, A-6068 Mils, Österreich, FN 549787k, Firmenbuchgericht Landesgericht Innsbruck, UID ATU76616306, Tel. +43 512 58 06 76, E-Mail: office@duftner.at.

1. Geltungsbereich und Vertragspartnerin

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für den Erwerb, die Aktivierung und die Nutzung der digitalen Freizeitkarte „1+1 Deals“ einschließlich der zugehörigen Website, des Webshops und der „1+1 Deals“-App. Betreiberin und Vertragspartnerin für die 1+1 Deals-Leistung ist die Duftner Consulting GmbH („Betreiberin“).

1.2 Diese AGB richten sich in erster Linie an Verbraucher im Sinn des § 1 Konsumentenschutzgesetz (KSchG). Zwingende Verbraucherrechte bleiben in jedem Fall unberührt. Für Unternehmer gelten diese AGB ebenfalls, soweit nicht schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wurde.

1.3 Erwirbt der Kunde einen Gutschein, Aktivierungs- oder Zugangscode bei einem Vertriebs- oder Kooperationspartner, können für den Erwerb dieses Gutscheins zusätzlich die Bedingungen des jeweiligen Verkäufers gelten. Für Aktivierung und Nutzung der 1+1 Deals-Karte gelten diese AGB. Bei Widersprüchen gehen zwingende gesetzliche Bestimmungen und ausdrücklich vereinbarte, für den Kunden günstigere Regelungen vor.

1.4 Maßgeblich ist die dem Kunden vor Abgabe seiner Vertragserklärung bereitgestellte Fassung. Spätere Änderungen dieser AGB wirken nicht automatisch auf bereits abgeschlossene Verträge zurück.

2. Produkt und Leistungsgegenstand

2.1 1+1 Deals ist eine digitale, grundsätzlich übertragbare Freizeitkarte. Sie ermöglicht während ihrer Gültigkeit die Inanspruchnahme veröffentlichter Vorteile bei teilnehmenden Freizeit-, Kultur-, Sport-, Wellness-, Gastronomie- und sonstigen Partnerbetrieben („Partnerunternehmen“).

2.2 Das Grundprinzip lautet: Zwei Personen nehmen gemeinsam dieselbe oder eine vergleichbare Leistung in Anspruch. Eine Person bezahlt die im jeweiligen Deal vorgesehene Leistung zum regulären Tarif des Partnerunternehmens; die zweite Person erhält die gleichwertige oder günstigere Leistung ohne gesondertes Entgelt. Maßgeblich sind die beim jeweiligen Deal veröffentlichten Leistungsdetails.

2.3 Die Betreiberin schuldet den technischen Zugang zur digitalen Karte sowie die Möglichkeit, die jeweils verfügbaren Deals nach diesen AGB und den veröffentlichten Deal-Bedingungen einzulösen. Die Betreiberin schuldet nicht selbst die Eintritts-, Gastronomie-, Beförderungs- oder sonstige Leistung des Partnerunternehmens.

2.4 Abbildungen einer physischen Karte dienen der Produktdarstellung. Ein Anspruch auf Ausstellung oder Zusendung einer physischen Karte besteht nur, wenn dies beim konkreten Angebot ausdrücklich zugesagt wird.

3. Bestellung und Vertragsabschluss

3.1 Produktdarstellungen im Webshop stellen noch kein verbindliches Angebot dar. Der Kunde gibt durch Betätigung der eindeutig als zahlungspflichtig gekennzeichneten Bestellschaltfläche ein verbindliches Angebot ab. Vor Abschluss kann der Kunde Eingabefehler mit den im Webshop vorgesehenen Funktionen berichtigen.

3.2 Der Vertrag kommt zustande, sobald die Betreiberin die Bestellung ausdrücklich bestätigt, die Zahlung annimmt oder den Aktivierungs-, Karten- oder QR-Code bereitstellt – je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Die Vertragsbestätigung einschließlich dieser AGB wird dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger, in der Regel per E-Mail, übermittelt.

3.3 Bei Einlösung eines von einem Vertriebs- oder Kooperationspartner ausgegebenen Codes kommt der Vertrag über die Nutzung von 1+1 Deals spätestens mit erfolgreicher Aktivierung des Codes zustande. Ob und zu welchen Bedingungen der Code erworben, verschenkt oder als Bestandteil eines anderen Pakets ausgegeben wurde, richtet sich ergänzend nach dem Vertrag mit dem ausgebenden Partner.

3.4 Die Vertragssprache ist Deutsch. Die Betreiberin kann weitere Sprachfassungen anbieten; bei Auslegungsunterschieden ist – soweit gesetzlich zulässig – die deutsche Fassung maßgeblich.

4. Preise, Zahlung und Gutscheincodes

4.1 Es gilt der vor Abschluss der Bestellung angezeigte Gesamtpreis in Euro einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer. Preise aus zeitlich begrenzten Aktionen, Vertriebspartnerschaften oder Gutscheinen können vom regulären Verkaufspreis abweichen.

4.2 Die verfügbaren Zahlungsarten, Fälligkeit und allfällige Zahlungsdienstleister werden im Bestellvorgang angezeigt. Für die rein digitale Bereitstellung fallen keine Versandkosten an, sofern nicht ausdrücklich eine zusätzliche physische Leistung bestellt wird.

4.3 Gutschein- und Aktivierungscodes sind sorgfältig aufzubewahren. Sie können grundsätzlich nur einmal aktiviert werden. Eine Barauszahlung, Verzinsung oder Auszahlung nicht genutzter Deals ist ausgeschlossen, soweit nicht zwingendes Recht oder die konkreten Gutscheinbedingungen etwas anderes vorsehen.

4.4 Eine allfällige Aktivierungsfrist wird vor Vertragsabschluss bzw. bei Ausgabe des Codes klar mitgeteilt. Die zwölfmonatige Kartengültigkeit beginnt erst mit der Aktivierung, sofern beim konkreten Angebot nicht ausdrücklich eine automatische Aktivierung zu einem bestimmten Zeitpunkt vereinbart wurde.

5. Bereitstellung, Aktivierung und Gültigkeit

5.1 Nach erfolgreicher Bestellung oder Code-Einlösung stellt die Betreiberin die digitale Karte bzw. den hierfür erforderlichen Aktivierungs- oder QR-Code an die bekannt gegebene E-Mail-Adresse oder unmittelbar in der App bereit. Der Kunde ist dafür verantwortlich, eine korrekte E-Mail-Adresse anzugeben und auch den Spam-Ordner zu kontrollieren.

5.2 Die Karte kann nach dem vorgesehenen technischen Ablauf in die kostenlose „1+1 Deals“-App übertragen werden. Soweit beim konkreten Angebot vorgesehen, kann auch ein von der Betreiberin bereitgestellter digitaler QR-Code als Nachweis verwendet werden.

5.3 Die Gültigkeit beträgt zwölf Monate ab Aktivierung. Beginn und Ende der Gültigkeit werden in der App oder auf dem digitalen Kartennachweis angezeigt. Eine Übertragung, Neuinstallation der App oder ein Gerätewechsel startet die Gültigkeit nicht neu.

5.4 Nach Ablauf der Gültigkeit können nicht genutzte Deals nicht mehr eingelöst werden. Eine Verlängerung oder anteilige Rückerstattung wegen bloßer Nichtnutzung besteht nicht; gesetzliche Gewährleistungs-, Rücktritts- und Schadenersatzansprüche bleiben unberührt.

6. Einlösung der Deals

6.1 Der Kunde muss die aktive digitale Karte vor Kauf, Bestellung oder Beginn der Partnerleistung vorzeigen und den im jeweiligen Betrieb vorgesehenen Einlöseprozess gemeinsam mit dem Personal durchführen. Nachträgliche Einlösungen sind nicht möglich.

6.2 Sofern die Deal-Beschreibung nichts anderes bestimmt, gelten folgende Regeln:

- Der Deal wird von zwei Personen gleichzeitig und im selben Vorgang genutzt.
- Eine Leistung wird zum regulären, anwendbaren Tarif des Partnerunternehmens bezahlt.
- Die zweite gleichwertige oder günstigere Leistung ist kostenlos; ein Preisunterschied wird nicht ausbezahlt oder gutgeschrieben.
- Der Deal kann während der Kartengültigkeit einmal genutzt werden. Mehrfach oder unlimited nutzbare Deals sind ausdrücklich entsprechend gekennzeichnet.
- Die Kombination mit anderen Rabatten, Gutscheinen, Gruppen-, Familien-, Saison- oder Sondertarifen ist nur zulässig, wenn das Partnerunternehmen dies ausdrücklich erlaubt.
- Reservierungs-, Alters-, Kapazitäts-, Saison-, Ruhetags-, Sicherheits- und sonstige sachliche Nutzungsvoraussetzungen des Partnerunternehmens sind einzuhalten.

6.3 Bei Gastronomie-Deals erfolgt die Einlösung ausschließlich über die Funktion „manuelle Einlösung“ in der App und in Anwesenheit des Personals. Screenshots, Kopien oder bereits vorab ausgelöste Einlösebestätigungen werden nicht anerkannt.

6.4 Pro Einlösevorgang wird grundsätzlich ein kostenloser 1+1-Vorteil gewährt. Mehrere Karten oder Deals können für dieselbe Personengruppe und denselben Vorgang nur kombiniert werden, wenn dies in der Deal-Beschreibung ausdrücklich zugelassen ist.

6.5 Für einzelne Deals kann eine Voranmeldung oder Reservierung erforderlich sein. Die Karte verschafft keinen Vorrang gegenüber anderen Gästen und garantiert keine Verfügbarkeit zu einem bestimmten Termin.

7. Partnerunternehmen und Änderungen des Angebots

7.1 Partnerunternehmen erbringen ihre Leistungen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nach ihren eigenen Betriebs-, Tarif-, Sicherheits- und Hausordnungen. Der jeweilige Vertrag über die bezahlte und die kostenlose Partnerleistung kommt unmittelbar zwischen dem Kunden und dem Partnerunternehmen zustande.

7.2 Die aktuelle Übersicht der teilnehmenden Partner und Deal-Bedingungen ist auf www.1plus1.deals und/oder in der App abrufbar. Veröffentlichte Listen bilden den jeweiligen Stand ab. Partner, Öffnungszeiten, Saisonzeiten, konkrete Leistungen und Einlösebedingungen können sich während der Kartengültigkeit aus sachlichen Gründen ändern, insbesondere wegen Beendigung einer Partnerschaft, Betriebsstilllegung, behördlicher Vorgaben oder saisonaler Anpassungen.

7.3 Die Betreiberin bemüht sich, Charakter und wirtschaftlichen Gesamtwert des Angebots während der Gültigkeit zu erhalten und wegfallende Angebote nach Möglichkeit durch vergleichbare Angebote zu ersetzen. Ein bestimmtes Partnerunternehmen oder ein bestimmter Deal ist nur dann garantiert, wenn dies ausdrücklich als zugesicherter Vertragsinhalt bezeichnet wurde.

7.4 Wird der vertragsgemäße Gesamtumfang durch Änderungen wesentlich beeinträchtigt, stehen dem Kunden die gesetzlichen Gewährleistungs- und sonstigen Rechtsbehelfe zu. Bereits verbindlich bestätigte Reservierungen bleiben nach Maßgabe der Vereinbarung mit dem Partnerunternehmen unberührt.

7.5 Beanstandungen zur Qualität, Sicherheit oder Durchführung einer Partnerleistung sind unmittelbar an das Partnerunternehmen zu richten. Beschwerden über Funktion, Aktivierung oder Berechtigung der 1+1 Deals-Karte bearbeitet die Betreiberin.

8. Übertragbarkeit und unzulässige Nutzung

8.1 Die Karte ist grundsätzlich übertragbar, sofern das konkrete Angebot nicht zulässigerweise als personalisiert gekennzeichnet ist. Die Übertragung verlängert die Gültigkeit nicht und setzt bereits erfolgte Einlösungen nicht zurück.

8.2 Es darf jeweils nur eine Person über die Karte verfügen und sie nutzen. Der Übertragende muss den Karten- oder Aktivierungsnachweis auf seinem Gerät entfernen und darf keine Kopie zurückbehalten. Die parallele Nutzung, Vervielfältigung oder Weitergabe von Screenshots, QR-Codes oder Zugangsdaten ist unzulässig.

8.3 Der gewerbliche Weiterverkauf, die öffentliche Versteigerung, die entgeltliche Vermietung sowie jede manipulierte oder missbräuchliche Nutzung bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der Betreiberin.

8.4 Bei konkretem Verdacht auf Missbrauch darf die Betreiberin die Karte vorübergehend sperren und geeignete Nachweise verlangen. Außer bei Gefahr im Verzug erhält der Kunde Gelegenheit zur Stellungnahme. Erweist sich der Verdacht als unbegründet, wird der Zugang unverzüglich wiederhergestellt. Weitergehende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

9. Technische Voraussetzungen, Verfügbarkeit und Aktualisierungen

9.1 Für die App-Nutzung benötigt der Kunde ein kompatibles Smartphone, ein unterstütztes Betriebssystem, eine Internetverbindung sowie gegebenenfalls ein Benutzerkonto. Geräte-, Internet- und Mobilfunkkosten trägt der Kunde. Die jeweils unterstützten Systeme und erforderlichen Berechtigungen werden im App-Store bzw. in der Produktinformation angegeben.

9.2 Die Betreiberin stellt jene Aktualisierungen einschließlich Sicherheitsupdates bereit, die erforderlich sind, damit die digitale Karte während ihrer Gültigkeit vertragsgemäß bleibt. Der Kunde wird über erforderliche Updates und Folgen einer Nichtinstallation informiert. Installiert der Kunde ein ordnungsgemäß bereitgestelltes Update trotz entsprechender Information nicht innerhalb angemessener Frist, haftet die Betreiberin für daraus allein entstehende Mängel nur nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

9.3 Kurzzeitige Unterbrechungen können insbesondere durch Wartung, Sicherheitsmaßnahmen, Störungen öffentlicher Netze, App-Store-Dienste oder höhere Gewalt entstehen. Die Betreiberin wird planbare Arbeiten nach Möglichkeit ankündigen, Störungen in angemessener Zeit beheben und – soweit technisch und organisatorisch möglich – eine alternative Einlösung anbieten. Zwingende Rechte des Kunden bleiben unberührt.

9.4 Änderungen der App oder digitalen Leistung während der Vertragsdauer erfolgen nur aus einem in diesen AGB vorgesehenen sachlichen Grund, ohne zusätzliche Kosten und unter Wahrung der gesetzlichen Informationspflichten. Sachliche Gründe sind insbesondere Sicherheits- und Missbrauchsschutz, technische Weiterentwicklung, Anpassungen an Betriebssysteme oder App-Stores sowie zwingende rechtliche Vorgaben. Beeinträchtigt eine Änderung den Zugang oder die Nutzung mehr als nur geringfügig, gelten die gesetzlichen Informations-, Beibehaltungs- und Beendigungsrechte.

10. Mitwirkungspflichten des Kunden

10.1 Der Kunde hat bei Bestellung und Registrierung richtige und vollständige Angaben zu machen, Änderungen seiner E-Mail-Adresse zeitnah bekannt zu geben und Zugangsdaten, Aktivierungs- und QR-Codes vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

10.2 Verlust, unbefugte Nutzung oder ein Gerätewechsel sind der Betreiberin unverzüglich mitzuteilen. Soweit die Berechtigung nachvollziehbar nachgewiesen werden kann, unterstützt die Betreiberin bei der Wiederherstellung. Ein Anspruch auf Wiederherstellung besteht nicht, wenn die technische Zuordnung wegen schuldhafter Weitergabe oder Vervielfältigung nicht mehr möglich oder zumutbar ist; zwingende Verbraucherrechte bleiben unberührt.

11. Gewährleistung

11.1 Für die digitale Karte, die App-Funktionen und sonstige von der Betreiberin geschuldete digitale Leistungen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen, insbesondere das Verbrauchergewährleistungsgesetz (VGG), das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB) und das KSchG.

11.2 Ist die digitale Leistung mangelhaft, kann der Kunde die gesetzlich vorgesehenen Rechtsbehelfe verlangen, insbesondere Herstellung des mangelfreien Zustands sowie – bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen – Preisminderung oder Vertragsauflösung. Die Meldung eines Mangels erleichtert die Bearbeitung, ist für Verbraucher aber keine Voraussetzung für die Wahrung gesetzlicher Ansprüche.

11.3 Für Mängel der vom Partnerunternehmen erbrachten Eintritts-, Gastronomie- oder sonstigen Leistung ist das jeweilige Partnerunternehmen verantwortlich. Dies lässt Ansprüche gegen die Betreiberin unberührt, soweit der Mangel die von ihr geschuldete Karten- oder Vermittlungsleistung betrifft.

12. Haftung

12.1 Die Betreiberin haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen. Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz sowie in allen Fällen, in denen eine Haftung gesetzlich zwingend ist.

12.2 Die Betreiberin haftet nicht für Handlungen, Unterlassungen, Leistungsqualität, Betriebszeiten oder Sicherheitsmaßnahmen eines Partnerunternehmens, soweit diese nicht der Betreiberin gesetzlich zuzurechnen sind. Eine Haftung der Betreiberin für eigenes Verschulden, insbesondere bei Auswahl, Information oder technischer Abwicklung, bleibt unberührt.

12.3 Der Kunde ist für die Sicherung seines Geräts und seiner Zugangsdaten verantwortlich. Die Betreiberin haftet nicht für Schäden, die ausschließlich durch eine vom Kunden zu vertretende unbefugte Weitergabe, Manipulation oder Nichtbeachtung ausdrücklich erteilter Sicherheits- und Updatehinweise entstehen.

13. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

13.1 Die folgenden Bestimmungen gelten für Verbraucher, die eine 1+1 Deals-Karte unmittelbar bei der Betreiberin im Fernabsatz erwerben. Wurde ein Gutschein oder Paket bei einem anderen Unternehmen gekauft, ist ein Widerruf des dortigen Kauf- oder Reisevertrags gegenüber diesem Unternehmen nach den dort anwendbaren Bestimmungen zu erklären.

13.2 Widerrufsbelehrung

Der Verbraucher hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher die Duftner Consulting GmbH, Walderbrückenweg 11, A-6068 Mils, Österreich, Tel. +43 512 58 06 76, E-Mail office@duftner.at, mittels

einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über seinen Entschluss informieren. Das Muster-Widerrufsformular in Punkt 18 kann verwendet werden, ist aber nicht vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Frist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.

13.3 Folgen des Widerrufs

Widerruft der Verbraucher den Vertrag, erstattet die Betreiberin alle von ihm erhaltenen Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab Eingang der Widerrufserklärung. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet wie bei der ursprünglichen Transaktion, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde; wegen der Rückzahlung werden keine Entgelte berechnet.

Hat der Verbraucher ausdrücklich verlangt, dass die Dienstleistung bereits während der Widerrufsfrist beginnt, und widerruft er nach Leistungsbeginn, kann die Betreiberin den gesetzlich zulässigen angemessenen Betrag für die bis zum Widerruf erbrachte Leistung verlangen. Die Berechnung richtet sich nach dem vereinbarten Gesamtpreis und dem Umfang der bis dahin vertragsgemäß erbrachten Leistung.

13.4 Beginn während der Widerrufsfrist

Eine sofortige Aktivierung vor Ablauf der vierzehntägigen Widerrufsfrist erfolgt nur, wenn der Verbraucher dies ausdrücklich verlangt. Soweit die Leistung vollständig erbracht werden kann, erlischt das Widerrufsrecht erst dann vorzeitig, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, insbesondere der Verbraucher vor Leistungsbeginn ausdrücklich zugestimmt und bestätigt hat, dass er bei vollständiger Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht verliert.

Soweit einzelne Bestandteile rechtlich als nicht auf einem körperlichen Datenträger bereitgestellte digitale Inhalte einzustufen sind, erlischt das Widerrufsrecht mit Beginn der Vertragserfüllung nur, wenn der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, den vorzeitigen Verlust des Widerrufsrechts zur Kenntnis genommen hat und ihm eine Vertragsbestätigung zur Verfügung gestellt wurde. Eine bloße Zustimmung zu diesen AGB ersetzt die erforderlichen gesonderten Erklärungen nicht.

14. Gewerbliche Schutzrechte

14.1 Marken, Logos, Software, Datenbanken, Texte, Bilder, Videos und sonstige Inhalte der Betreiberin, der Partnerunternehmen oder Dritter sind urheber-, marken- oder sonst rechtlich geschützt.

14.2 Der Kunde erhält für die Vertragsdauer ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht unterlizenzierbares Recht, die App und die bereitgestellten Inhalte ausschließlich zum vertragsgemäßen privaten Gebrauch zu nutzen. Vervielfältigung, Bearbeitung, automatisiertes Auslesen, Veröffentlichung oder kommerzielle Verwertung sind ohne Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers unzulässig, soweit sie nicht gesetzlich gestattet sind.

15. Datenschutz und elektronische Kommunikation

15.1 Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten enthält die jeweils aktuelle [Datenschutzerklärung auf www.1plus1.deals](http://www.1plus1.deals).

15.2 Vertragsbezogene Mitteilungen, Rechnungen, Codes, Sicherheitsinformationen und gesetzlich erforderliche Informationen können an die zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse oder über die App übermittelt werden. Der Kunde hat seine Kontaktdaten aktuell zu halten. Marketingnachrichten werden nur bei Vorliegen einer gesonderten Rechtsgrundlage versendet.

16. Änderungen dieser AGB und der digitalen Leistung

16.1 Für neue Bestellungen gilt die jeweils vor Vertragsabschluss bereitgestellte Fassung dieser AGB.

16.2 Änderungen für bestehende Verträge sind nur zulässig, wenn sie aufgrund zwingender Rechtsänderungen, behördlicher Vorgaben, Sicherheitsanforderungen oder technischer Anpassungen erforderlich und dem Kunden zumutbar sind, das vertragliche Gleichgewicht nicht zu seinem Nachteil verschieben und ihm rechtzeitig auf einem dauerhaften Datenträger mitgeteilt werden. Gesetzliche Zustimmungs-, Widerspruchs- und Beendigungsrechte bleiben unberührt.

17. Anwendbares Recht und Schlussbestimmungen

17.1 Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird.

17.2 Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. Für Unternehmer wird – soweit gesetzlich zulässig – die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts am Sitz der Betreiberin vereinbart.

17.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Regelungen. Gegenüber Verbrauchern findet keine geltungserhaltende Reduktion unzulässiger Klauseln statt.

17.4 Individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden gehen diesen AGB vor. Rechtlich zwingende Erklärungen können in jeder gesetzlich zulässigen Form abgegeben werden; E-Mail genügt, soweit nicht zwingend eine strengere Form vorgesehen ist.

18. Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie dieses Formular ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Duftner Consulting GmbH, Walderbrückenweg 11, A-6068 Mils, Österreich, E-Mail: office@duftner.at

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über den Erwerb der digitalen 1+1 Deals-Karte.

Bestellt am: _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

E-Mail-Adresse bzw. Bestellnummer: _____

Datum: _____ Unterschrift (nur bei Erklärung auf Papier): _____

www.1plus1.deals